

Halbgötter in Weiß



DEUTSCH-TO-GO.DE

So nennt man heute manchmal scherzhaft Ärzte oder Ärztinnen in ihrer typischen weißen Berufskleidung.

Warum tragen Mediziner eigentlich weiß?

Weiß steht für Sauberkeit. Da man auf weißer Kleidung jeden Fleck sieht, kann man schmutzige Arztkittel sofort wechseln. Krankheitserreger können sich also nicht so leicht verbreiten. Weiße Kleidung kann man außerdem problemlos bei hohen Temperaturen waschen. Alle Keime, die für den Menschen gefährlich werden könnten, werden dabei abgetötet.

Ende des 19. Jahrhunderts wusste man das alles noch nicht. Zu dieser Zeit glaubte man, dass sich Keime in der Luft befinden und nicht an den Händen oder in der Kleidung. Es war auch noch nicht bekannt, dass große Hitze Keime abtöten kann. Ärzte operierten damals in derselben Kleidung, mit der sie zuvor auf der Straße herumgelaufen waren. Heute ist das absolut unvorstellbar!

Wie gut, dass wir im 21. Jahrhundert leben ...

(139 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: „Warum tragen Ärzte Weiß?“, <https://www.spiegel.de/deinspiegel/warum-tragen-aerzte-weiss-a-00000000-0002-0001-0000-000174270874> - Seitenaufruf 25052021)